



Arbeiter-Samariter-Bund

in Erfurt

Informationen für alle
Mitglieder und Freunde des
ASB-Kreisverbandes Erfurt e.V.

Ausgabe 14 – Dezember 2009

KOMMENTAR



Nachwuchs

Nachwuchsarbeit ermöglicht nicht nur sinnvolle Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Sie ist auch eine Investition in die Zukunft: Wenn es uns gelingt, Menschen schon in jungen Jahren für die Ziele des ASB zu begeistern, dann werden wir unsere Arbeit für das Gemeinwesen auf lange Sicht erfolgreich fortsetzen können.

*Ihre Ramona Stützer
Leiterin der ASJ Erfurt i.G.*

Herausgeber:

ASB-Kreisverband Erfurt e.V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Tel. (0361) 590 59-0
Redaktion: Stephan Zänker
Druck: Citydruck Erfurt
Weitere Informationen
unter: www.asb-erfurt.de



Spiel und Spaß kommen bei der ASB-Jugend nicht zu kurz. Foto: ASB/H.Sachs

DER ASB ERFURT SETZT AUF DEN NACHWUCHS

Arbeiter-Samariter-Jugend entsteht

Der ASB in Erfurt setzt künftig verstärkt auf Kinder und Jugendliche: Mit der Gründung der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) soll die Nachwuchsarbeit auf ein festes organisatorisches Fundament gestellt werden. Nach den ersten Schnuppertagen wird ab Januar ein regelmäßiges Angebot im Altersbereich von 5 bis 18 Jahren aufgebaut.

„**Die Bedingungen** für die Gründung der ASJ sind so günstig wie nie“, begründet ASB-Kreisvorsitzende Marion Walsmann den zukunftsweisenden Schritt. Zum einen gibt es ein Förderprogramm des Bundesverbandes, zum anderen konnte mit Ramona Stützer eine kompetente ASJ-Leiterin aus der eigenen Mitarbeiterschaft gewonnen werden.

Die examinierte Krankenschwester arbeitet seit mehreren Jahren im Kassenärztlichen Notfalldienst und engagiert sich in ihrer Freizeit für Kinder und Jugendliche. Seit 1992 betreut sie ehrenamtlich junge Sportler im Bereich Eishockey, Fußball und Handball in verschiedenen Vereinen. Die wertvollen Erfahrungen, die sie dabei sammeln konnte, bringt sie nun beim Aufbau der Nachwuchsarbeit des ASB ein.

„**Eine aktive und abwechslungsreiche** Freizeitgestaltung ist mir sehr wichtig“, beschreibt sie ihre Herangehensweise. Deshalb setzt sie bei der ASJ auf einen attraktiven Mix aus Wissensvermittlung und Aktionen. Schnuppern beim Rettungsdienst, gemeinsame Ausflüge, Erste-Hilfe-Übungen und Absicherung beispielsweise bei Popkonzerten – Ramona Stützer hat schon viele Ideen, wie sie Kinder und Jugendliche begeistern kann. Wichtig ist ihr dabei auch die Vermittlung von Werten wie Rücksichtnahme auf den anderen und das Einstehen füreinander.

Interesse an der ASJ? Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren sind herzlich willkommen: (0361) 590 59-0 oder asj@asb-erfurt.de.

Herzlichen Glückwunsch: Am 4. November wurde unsere Kreisvorsitzende Marion Walsmann zur Finanzministerin des Freistaates Thüringen berufen. Wir wünschen ihr für diese Aufgabe viel Erfolg!

Die Neubauten wachsen in die Höhe



Ein attraktives Ensemble: Wer in einem Jahr von der Geibelstraße aus auf das Areal schaut, wird diesen Anblick genießen können.

Der Grundstein ist gelegt. Nun wachsen neben unserem Seniorenheim „Georg Boock“ zwei Neubauten in die Höhe. Hier entstehen 32 Wohneinheiten im Betreuten Wohnen, eine Apotheke, die Praxis eines Allgemeinmediziners und die ASB-Sozialstation als Partner im Bereich der ambulanten Pflege. Außerdem finden die Verwaltung des ASB-Kreisverbandes sowie ein großer Schulungsraum für die Erste-Hilfe-Ausbildung Platz. Bis zum Herbst 2010 ist das Projekt abgeschlossen.

Insgesamt 4,3 Millionen Euro werden investiert. Das Deutsche Hilfswerk steuert 250.000 Euro bei, 300.000 Euro stammen aus Eigenmitteln des ASB. Der Restbetrag wird über ein zinsgünstiges KfW-Darlehen im Rahmen des Konjunkturpakets der Bundesregierung finanziert. Außerdem wird die Errichtung eines effizienten Blockheizkraftwerks gefördert, das den gesamten Gebäudekomplex versorgt und dazu beiträgt, die Betriebskosten zu dämpfen.

Dreh- und Angelpunkt des Projekts ist die Schaffung von Wohnraum für Betreutes Wohnen. Hier spürt der ASB einen sehr hohen Bedarf an qualitativ hochwertigen, zugleich aber bezahlbaren Angeboten. „Senioren möchten heutzutage so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden leben“, berichtet ASB-Kreisvorsitzende Marion Walsmann. Bestes Beispiel für die hohe Resonanz ist das „Haus am Ententeich“, dessen Sanierung Anfang Juni abgeschlossen wurde.

Beim Projekt Rankestraße gibt es durch die Nähe zum Seniorenheim und zur Sozialstation weitere Vorteile: Die Senioren können ganz nach Wunsch ambulante Pflegeangebote nutzen, die Tagespflege im Seniorenheim nebenan besuchen – und bei einem Wechsel zur stationären Pflege bleiben sie im gewohnten Umfeld. Besonders attraktiv dürfte die Ansiedlung einer Apotheke und einer Arztpraxis sein, die natürlich allen Bürgern zur Verfügung stehen. „Dadurch verbessert sich die Infrastruktur des gesamten Viertels“, erklärt Marion Walsmann.

Alles Gute ...

... für das Jahr 2010 wünschen Ihnen allen Vorstand und Geschäftsführung des ASB-Kreisverbandes Erfurt, vor allem Gesundheit, Erfolg und Glück. Wir verbinden diese Wünsche mit dem Dank an alle Unterstützer des ASB Erfurt und der Bitte, uns auch im neuen Jahr zu begleiten.

Ihre Marion Walsmann,
Kreisvorsitzende

ASB betreibt Seniorenheim im Holzland

Die ASB Gemeinnützige Gesellschaft für stationäre und ambulante Seniorenhilfe mbH, die Träger des Seniorenheims „Georg Boock“ in der Rankestraße ist, hat eine neue Aufgabe bekommen. Seit 1. November betreibt sie auch das Seniorenheim in Bad Klosterlausnitz (Saale-Holzland-Kreis). Die 1994 vom dortigen ASB-Ortsverband erworbene Einrichtung gehörte bislang zur Kursana-Gruppe.

„Nun haben wir das Haus in die ASB-Familie integriert“, erläutert ASB-Geschäftsführer Frank Stübling. Dadurch seien erhebliche Synergieeffekte möglich, etwa durch eine gemeinsame Buchhaltung. Und die Bewohner können künftig auf die kompetente Begleitung durch den Arbeiter-Samariter-Bund vertrauen – nicht nur als Eigentümer des Hauses, sondern auch als Betreiber.